

POHL POSITION

DAS INFOMAGAZIN DER POHL-GRUPPE AUSGABE 1/2024



Inhalt

- Vorwort [Seite 3](#)
- Willi POHL: Neubau CeTEB [Seite 4](#)
- Willi POHL: Mobile Heizsysteme [Seite 6](#)
- Plus-POHL: Baubüro auf Sylt [Seite 7](#)
- Plus-POHL: Bvh. Friedrichskoog-Spitze [Seite 8](#)
- Willi POHL: Bvh. Sanierung Eddelaker Straße [Seite 10](#)
- Willi POHL: Projekt SlowDown [Seite 11](#)
- Plus-POHL: Wikinger Museum Haithabu [Seite 12](#)
- Willi POHL: Flutlichtanlagen Deutschlands [Seite 13](#)
- Willi POHL: Projekt Deutschlandnetz [Seite 14](#)
- Willi POHL: Quartiersanierung Hamburg Tonndorf [Seite 16](#)
- Willi POHL: Bvh. Fährhalle Lübeck [Seite 17](#)
- Stationsbau Nord: Bau von Trafokompaktstationen [Seite 18](#)
- 75 Jahre POHL: Impressionen Jubiläumsfeier [Seite 20](#)
- 75 Jahre POHL: Rück- und Ausblick [Seite 22](#)
- 75 Jahre POHL: Zahlen, Daten, Fakten [Seite 24](#)
- 75 Jahre POHL: Danksagung für 75 Jahre POHL [Seite 26](#)
- POHL Sozial: MTSV Hohenwestedt [Seite 28](#)
- POHL-Campus: Schulungsthemen 2024 [Seite 29](#)
- Impressionen POHL-Weihnachtsfeier 2023 [Seite 30](#)
- Neues aus dem Fuhrpark [Seite 32](#)
- Glückwünsche: Bestandene Prüfungen [Seite 33](#)
- Ein Tag im Leben von ... [Seite 34](#)
- Unsere Jubilare & Ruheständler [Seite 36](#)
- POHL-Männchen unterwegs [Seite 37](#)
- Best of Social Media [Seite 38](#)
- Klönschnack: Menschen bei POHL [Seite 39](#)
- Rezept [Seite 40](#)



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Ehemalige und Weggefährten,

wir haben einen bedeutenden Meilenstein erreicht - die POHL-Gruppe feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum bietet uns die Möglichkeit, nicht nur auf unsere lange Geschichte zurückzublicken, sondern vor allem jedem von Ihnen unseren Dank und unsere Anerkennung auszusprechen.

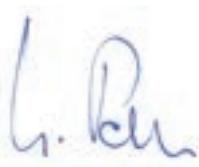
Seit der Gründung im Jahr 1949 durch Richard Pohl und seinen Sohn Willi Pohl hat sich die POHL-Gruppe zu einem führenden Unternehmen im Bereich Energie-, Infrastruktur- und Verkehrswegebau entwickelt.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten konnten wir stetig wachsen - sei es durch Neugründungen, Firmenübernahmen oder Beteiligungen. Neue Geschäftsfelder wurden erschlossen und Leistungsbereiche hinzugenommen. Wir haben tolle neue Mitarbeiter dazugewinnen können durch Vertrauen in sie. Dies wurde uns zurückgezahlt mit toller Leistung. Von Sylt über Schleswig, Heide, Ahrensbök, Bad Schwartau, Bönningstedt, Bützow und Hamburg bringen wir gemeinsam die Farbe Rot-Orange in den Norddeutschen Raum.

Wir sind stolz darauf, mittlerweile über 1.000 Mitarbeiter in der POHL-Gruppe zu beschäftigen und zu sehen, dass diese Tag für Tag mit großer Motivation und Loyalität die rot-orangen Fahrzeuge auf die Straßen Norddeutschlands bringen. Auch wenn sich im Laufe der Generationen vieles verändert hat, so ist doch eines konstant geblieben: Unser Unternehmen wird nicht nur von einer Familie geführt, sondern trägt auch deren Werte von Generation zu Generation weiter. Diese basieren auf Vertrauen, Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung. Viele von Ihnen sind seit langem Teil dieser Familie, haben gemeinsam Erfolge gefeiert und Hindernisse überwunden.

Während wir das Jubiläumsjahr feiern, möchten wir jedoch nicht nur die Vergangenheit würdigen, sondern auch in die Zukunft schauen. Eine Zukunft, die wir gemeinsam mit der gleichen Motivation gestalten werden, die die POHL-Gruppe seit 75 Jahren prägt. Eine Zukunft, in der wir unsere Chancen nicht verspielen werden und gemeinsam weiterhin Großes schaffen werden. Auf viele weitere Jahre voller Erfolg und gemeinsamen Wachstums!

Viel Spaß beim Lesen der POHL-Position!



Hannes Pohl



Paul Willi Pohl





Bildquelle: hammes krause architekten

Zeitgemäße Campus-Evolution: Neubau des CeTEB an der CAU Kiel

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) plant mit dem Neubau des Centrums für Technik und Bildung (CeTEB) eine Erweiterung und Modernisierung des Campus der Universität. Geplant ist das Projekt für den Zeitraum von Mitte 2024 bis Ende 2026. Es steht sowohl für eine Erweiterung der Forschungskapazitäten der CAU als auch für eine Fortentwicklung in Richtung Nachhaltigkeit und technologischer Innovation. Mit einem Budget von 58 Millionen Euro wird das Projekt im Auftrag des Landes Schleswig-Holstein, vom Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR vertreten, von Willi POHL ausgeführt.

Der viergeschossige Forschungsneubau, geplant von hammes krause architekten bda freie architekten PartmbB, wird mit einer Nutzfläche von 5.344 m², einer Bruttogrundfläche von 14.308 m² und einem Bruttorauminhalt von 68.000 m³ auf dem Universitätscampus errichtet. Die Architektur des Gebäudes ermöglicht eine enge Verbindung von Laborbereichen und einem Atrium, wobei jedes Geschoss zwei Laborcluster sowie Büros, Funktionsräume und eine zentrale Dokumentationszone umfasst. Die durchgehende Verglasung zwischen den Laborbereichen und

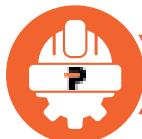
dem Atrium sorgt nicht nur für eine visuelle Aufwertung, sondern auch für eine effiziente Nutzung von Tageslicht.

Die Projektleitung liegt in den Händen von Matthias Buhrtz, unterstützt von den Bauleitern Dominik Krüger und Yannick Hesse, die für die Programmierung und Inbetriebnahme von Sibel und KNX sowie Eigenstromversorgungsanlagen bzw. für Hoch- und Mittelspannung, Niederspannungs- und Beleuchtungsanlagen sowie Blitzschutz zuständig sind. Die Werkplanung der Elektrotechnik erfolgt durch Rik Sievers, Inga Nötzelmann und Gerrit Salchow, die sich jeweils auf unterschiedliche Aspekte der elektrischen und energietechnischen Infrastruktur spezialisieren. Rund 50-70 Mitarbeiter werden in das Projekt eingebunden sein, um ein breites Spektrum an Leistungen von Hoch- und Mittelspannungsanlagen über Eigenstromversorgung bis hin zu Beleuchtungs- und Blitzschutzanlagen zu erbringen.

Das CeTEB strebt eine BNB (Nachhaltiges Bauen für Büro- und Verwaltungsgebäude)-Zertifizierung in Silber an. Dies ist ein Zertifizierungssystem, das in Deutschland entwickelt wurde und

Nachhaltigkeitskriterien für den ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Bereich festlegt. Es dient als Leitfaden für umweltfreundliches Bauen und hilft bei der Planung, Realisierung und Bewertung von Bauprojekten in Bezug auf deren Nachhaltigkeit.

Mit diesem Projekt schlägt die CAU ein neues Kapitel in der Geschichte ihres Campus auf, das die Forschungsumgebung für kommende Generationen prägen und bereichern wird.



Auszuführende Leistungen

KG 441 Hoch- und Mittelspannungsanlagen

- Mittelspannungsanlage
- 441.2 Transformatoren
- 441.3 Steuerbatterieanlage Schaltanlage
- Doppelboden

Verlegesysteme

- Kabelrinnen
- Brüstungskanäle
- Unterflursysteme
- Brandschutz

KG 442 Eigenstromversorgungsanlagen

- USV-Anlage
- Zentrales Stromversorgungssystem
- Sicherheitsbeleuchtungsanlage
- 442.3 Notstromaggregat

KG 445 Beleuchtungsanlagen

KG 446 Blitzschutz- und Erdungsanlagen

KG 446.2 Innerer Blitzschutz

KG 446.3 Potentialausgleich

KG 443 Niederspannungsschaltanlagen

- NSHV AV/SV
- Hauptverteiler USV-Anlage
- Stationsausstattung

KG 449 Starkstromanlagen Sonstiges

- RWA-Anlagen
- Sonnenschutzsteuerung

KG 444 Niederspannungsinstallationsanlagen

- Unterverteilungen
- Kabel- und Leitungszug
- Montage Schalter, Steckdosen
- KNX-System





Innovative mobile Heizsysteme POHL TGA Ostholstein stärkt Versorgungssicherheit

Die TGA-Abteilung in Ostholstein hat im Verlauf des Jahres 2023 erfolgreich wichtige Innovationen umgesetzt, um den steigenden Marktanforderungen an anpassungsfähige und zuverlässige Heizsysteme gerecht zu werden. Unter der Bauleitung von Daniel Strehse entstanden, mit der Unterstützung von vier weiteren Mitarbeitern, eine mobile Heizanlage sowie ein Heizanhänger, deren Zweck es ist, in Notfällen Gebäuden temporär Wärme zuzuführen. Sowohl im Frühjahr als auch im Sommer konnten diese Projekte fristgerecht und erfolgreich zu Ende geführt werden.

Den Grundstein für die mobilen Heizlösungen legte das Team im Januar 2023 mit dem Bau eines Heizcontainers, der als selbstständige Wärmequelle dient. Mit den Sommermonaten kam der Heizanhänger hinzu. Ausgestattet mit integrierten Öltanks, ermöglichen diese Anlagen eine unabhängige Wärmebereitstellung, die nicht auf eine lokale Energielieferung angewiesen ist. Die Sicherheit und Technologie der Systeme erfüllt höchste Anforderungen, was durch eine erfolgreiche Dekra-Prüfung bestätigt wurde. Die Anlagen konnten seit ihrer Inbetriebnahme ihre

Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen, denn sie waren seither ohne jeglichen Ausfall in Betrieb. Besonderen Mehrwert beweisen die Anlagen bereits in der Praxis: So wird der Heizanhänger genutzt, um ein Verwaltungsgebäude zu beheizen, dessen Hauptwärmepumpe einen erheblichen Defekt erlitten hat. Parallel dazu leistet der Heizcontainer wichtige Dienste an einer Schule in Bad Segeberg, wo während Bauarbeiten an einem Anbau die einstige Heizversorgung nicht mehr gewährleistet werden konnte. Bis zur Montage einer neuen Wärmepumpe füllt die mobile Einheit die temporäre Lücke mit effizienter Wärmeleistung.

Und das Engagement hört hier nicht auf: Es ist geplant, das Portfolio um weitere mobile Heizeinheiten zu erweitern, um den unterschiedlichen Anforderungen und Einsatzmöglichkeiten gerecht zu werden. Mit diesen Maßnahmen strebt POHL TGA Ostholstein danach, die Heizversorgungssicherheit in kritischen Situationen zu verbessern und setzt sich damit für eine erhöhte Ausfallsicherheit sowohl in öffentlichen als auch in gewerblichen Gebäuden ein.



Schon gewusst?

Fischbrötchen zählen tatsächlich zu den Nationalgerichten auf Sylt – jährlich werden mehr als 750.000 Stück gegessen.

Baubüro auf Sylt: Kompetenz in Infrastruktur- projekten und Service

Arbeiten, wo andere ihren Urlaub verbringen – dieser Gedanke wird für ein Team der POHL-Gruppe auf Sylt jeden Tag zur Realität. Inmitten der idyllischen Landschaft der Nordseeinsel, die für ihre einzigartigen Dünen, weitläufigen Strände und das raue, aber beruhigende Meer bekannt ist, genießen die Mitarbeiter von Plus-POHL eine ganz besondere Arbeitsatmosphäre. Seit 2023 arbeitet das 15 bis 20-köpfige Team unter der Leitung von Dirk Hillebrenner und Andreas Robe an der Infrastruktur der Insel und leistet damit einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

Die Aufträge werden im Rahmen einer jährlichen Vereinbarung mit der Energieversorgung Sylt (EVS) vergeben und umfassen Arbeiten wie die Verlegung und Wartung von Gas- und Wasser-

leitungen sowie die Modernisierung der elektrischen Versorgungsnetze. Außerdem werden umfassende Straßenbau- und Tiefbauarbeiten durchgeführt, um die Funktionalität und Sicherheit öffentlicher sowie privater Räume zu gewährleisten.

Trotz gelegentlicher Anflüge des "Inselfiebers" schätzt das Team von Dirk Hillebrenner und Andreas Robe die Möglichkeit, in einer so einzigartigen Umgebung tätig zu sein. Diese besondere Gelegenheit fördert nicht nur die fachliche Entwicklung des Teams, sondern inspiriert es auch dazu, kreativ und innovativ zu denken. Angespornt durch die Herausforderungen auf der Insel arbeitet das Team an nachhaltigen Lösungen zum Schutz und zur Bewahrung von Sylt für kommende Generationen.





Friedrichskoog-Spitze im Wandel: Vom Kurpark zum Erholungsort

In Friedrichskoog-Spitze befindet sich der Kurpark in einem umfassenden Attraktivierungsprozess, der darauf abzielt, den Erholungswert und die Freizeitqualität für Einwohner und Besucher signifikant zu steigern. Im Auftrag der Gemeinde Friedrichskoog, vertreten durch das Amt Marne-Nordsee, wird das Projekt unter der Bauleitung von Karla Rohwer und Kurt Krummel umgesetzt. Für die Realisierung des Projekts werden bis zu 10 Mitarbeiter von Plus-POHL (zuständig für den Tief-, Straßen- und Hochbau) vor Ort sein. Darüber hinaus wird das Unternehmen durch eine Auswahl externer

Partner unterstützt, die zusätzliche Fachkompetenz und Ressourcen in das Vorhaben einbringen. Hierzu gehören Firma Dahmlos (Gartenbau), Firma Weitzel (Sportstättenbau), Firma Ghepetto (Spielgeräte) und Firma Borcherding (Stahlbau). Der Ausführungszeitraum der gesamten Baumaßnahme ist von Oktober 2023 bis voraussichtlich Oktober 2024 angesetzt.

Zu den wesentlichen Maßnahmen des ersten Bauabschnitts zählt die Herstellung von drei großen ovalförmigen Flächen, die später als Spielplatz, Multifunktionsfläche und Veranstal-





tungsfläche dienen. Aufgrund des hohen Grundwasserstandes und der anstehenden bindigen Bodenschichten, war hier zu Beginn jedoch ein großflächiger Bodenaustausch notwendig. Doch nicht nur bei diesen Arbeiten wurde viel Boden bewegt. Auch bei der Herstellung der Baustraße, die entlang des gesamten Kurparks führt und somit den anderen Gewerken einen Zugang zur Baustelle ermöglicht, wurde viel Boden angeliefert und eingebaut. Des Weiteren wird der vorhandene DN800 Entwässerungskanal verlängert, um eine neue Feuerwehrzufahrt entlang der geplanten Pflasterfläche herstellen zu können.

Die landschaftliche Gestaltung des Kurparks umfasst umfangreiche Geländemodellierungen und -bepflanzungen sowie die Anlage neuer Wege. Ebenfalls Teil des Konzepts sind neue Sitzmöbel, eine Pergola und Pavillons, die zur Verschönerung und Komfortsteigerung des Parks beitragen sollen. Der neue Spielplatz erhält maritime Spielgeräte und die Multifunktions-Sportfläche einen linierten EPDM-Belag, sodass dort perspektivisch verschiedene Ballsportarten ausgeführt werden können. Im Bereich der Veranstaltungsfläche wird zudem eine Tribüne für Zuschauer aufgebaut.

Im zweiten Bauabschnitt des Großprojekts werden weitere Wege angelegt, zusätzliche Pavillons und Holzdecks sowie Sport- und Spielgeräte installiert und die Bepflanzung erweitert. Zusätzlich entsteht im mittleren Bereich des Kurparks ein neues Beachvolleyball-Feld.

Die Baumaßnahme zeichnet sich durch eine Reihe von Besonderheiten aus, darunter der notwendige großflächige Bodenaustausch, anspruchsvolle Pflaster- und Betonarbeiten, die Geländemodellierung sowie eine detailreiche Ausstattung mit neuem Mobiliar. Die Koordination der unterschiedlichen Gewerke stellt eine weitere Herausforderung dar, ebenso wie die begrenzten Anfahrts- und Lagermöglichkeiten der Baustelle.

Schon gewusst?

Die größte Bohrinsel Deutschlands "Mittelplate" liegt nur ein paar Kilometer vor der Küste Friedrichskoog. Die Pipeline endet auf dem Festland auf halber Höhe zwischen Friedrichskoog und Spitze.





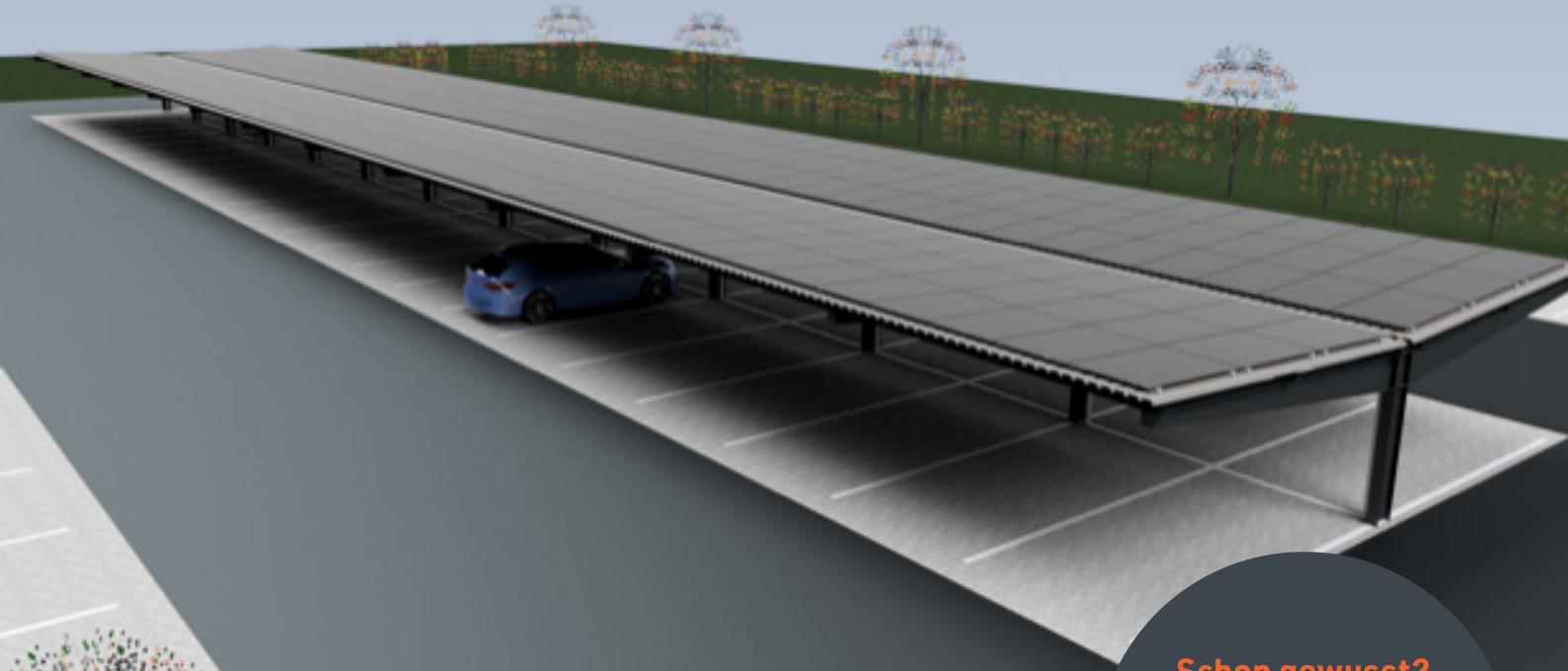
Sanierung der Eddelaker Straße: Ein Meilenstein für Brunsbüttels Infrastruktur

Die umfangreiche Sanierung der Eddelaker Straße in Brunsbüttel, geplant von März 2023 bis Ende 2025, ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der städtischen Infrastruktur. Max Ehmsen und Dirk Hillebrenner führen im Auftrag der Stadt Brunsbüttel, den Stadtwerken Brunsbüttel, Westholstein Wärme, dem Wasser- verband Süderdithmarschen und der Telekom die Baumaßnahmen durch. Das Ziel dieses Vorhabens ist es, die Langlebigkeit und Funktionalität dieser wichtigen Verkehrsader zu gewährleisten.

Mit Unterstützung von zehn Mitarbeitern wird der ein Kilometer lange Abschnitt der Eddelaker Straße in zentraler Lage nicht nur mit neuen Fahrbahnen und Bordsteinen ausgestattet,

sondern auch mit verbesserten Entwässerungseinrichtungen und Fußwegen versehen. Des Weiteren werden Regenwasserkanäle erneuert, Abwasseranschlüsse überholt, Trinkwasserleitungen ausgetauscht sowie Niederspannungs- und Gasanschlüsse erneuert. Zusätzlich werden Glasfaserkabel verlegt, um ein schnelleres Internet zu ermöglichen. Zur Steigerung von Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit wird außerdem eine Fernwärmeleitung gebaut. Die Sanierungsarbeiten in der Eddelaker Straße sind aufgrund des weichen Bodens und des hohen Grundwasserspiegels besonders herausfordernd. Die geplante Bauzeit ist knapp bemessen. Eine weitere Schwierigkeit liegt darin, die Stabilität alter Gebäude entlang der Baustelle sicherzustellen.





Projekt SlowDown: Nachhaltige Energiezukunft an der Ostsee-Lagune

Die Ostsee-Lagune bereitet sich auf die zukünftige nachhaltige Energiegewinnung und moderne Infrastruktur vor, während das Bauprojekt SlowDown Ostsee-Lagune weiter voranschreitet. Im Auftrag der PLANET Hotelbau AG aus Kiel wird eine Parkplatzüberdachung in Verbindung mit einer Aufdach-Photovoltaikanlage realisiert. Unter der Projektleitung von Karsten Riemer arbeitete die Firma Willi POHL mit sechs Mitarbeitern an der Aufdach-Photovoltaikanlage und plant, mit bis zu zehn Mitarbeitern die Parkplatzüberdachung umzusetzen.

Die Bauarbeiten wurden in zwei Phasen geplant: Im ersten Abschnitt, der von Mitte Mai bis Anfang Juni erfolgte, wurden 269 Solarmodule geliefert, montiert und betriebsfertig angeschlossen. Die Gesamtleistung von 118,4 kWp umfasste auch den Einbau der Wechselrichter sowie das Verlegen von Kabeln und Leitungen. Das Grün-dach wurde bereits bauseits zur Verfügung gestellt.

Der bevorstehende zweite Abschnitt, der von Anfang Juni bis August 2024 geplant ist, umfasst die Installation weiterer 324 Solarmodule mit einer Gesamtleistung von 142,5 kWp. Zusätzlich werden Wechselrichter installiert sowie die

NS-Schaltanlage und Außenverteilerschränke montiert. Des Weiteren sind die Installation von 17 Ladesäulen (34 Ladepunkte) inklusive Verkabelung und Inbetriebnahme sowie die Errichtung von 11 Doppelparker-Modulen für 2x2 Stellplätze vorgesehen.

Eine Besonderheit dieses Projekts liegt in der Verbindung von Aufdach- und Parkplatz-Photovoltaik in Kombination mit einer Ladeinfrastruktur von insgesamt 34 Ladepunkten.

Schon gewusst?

Deutschland liegt bei der Stromproduktion aus Sonnenenergie weltweit auf Platz 5. Nur Japan, Indien, die USA und China produzieren mehr.





Einzigartige Kulisse: Bauarbeiten am Wikinger Museum Haithabu

Das vom Gebäudemanagement Schleswig-Holstein (GMSH) beauftragte Bauvorhaben am Wikingermuseum Haithabu wurde von Plus-POHL unter der Leitung von Stefan Jürgensen erfolgreich und termingerecht abgeschlossen. Die Arbeiten erstreckten sich vom 19. Februar bis zum 15. März 2024. In dieser Zeit arbeitete das Team, bestehend aus einem Vorarbeiter, vier Gesellen und einem Auszubildenden, in einer außergewöhnlichen Umgebung – direkt neben Wikingerhäusern und am Rande des großen Sees Haddebyer Noor.

Die Hauptaufgaben des Teams konzentrierten sich auf die fachgerechte Ausführung verschiedener Zimmerarbeiten. Eine wesentliche Aufgabe war die anspruchsvolle Verkleidung eines WC-Gebäudes und eines Containerblocks mit Rhombusleisten. Diese spezielle Form der Holzverkleidung verleiht den Strukturen ein ästhetisch ansprechendes Erscheinungsbild, das sich harmonisch in die umgebende Land-

schaft und die historische Umgebung einfügt. Darüber hinaus umfassten die Arbeiten die Herstellung von Unterkonstruktionen und Fensteranschlägen, die eine fundamentale Rolle für die Stabilität und Dichtigkeit der Fensterinstallationen spielen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Projekts war die Anfertigung und Abdichtung der Attika im Dachbereich. Diese Maßnahme ist entscheidend für den Schutz des Gebäudes vor Witterungseinflüssen und trägt zur Langlebigkeit der Baustruktur bei. Außerdem wurden Dachabläufe installiert, die für eine effektive Ableitung von Regenwasser sorgen und somit die Dachkonstruktion schützen. Für die Fertigung der Rhombusleisten wurde ausschließlich Weißtanne verwendet; ein Material, das nicht nur für seine Haltbarkeit und Witterungsbeständigkeit bekannt ist, sondern auch für seine ästhetische Qualität. Das Ergebnis trägt zum Erhalt und zum Schutz des kulturellen Erbes des Wikinger Museums Haithabu bei, indem es modernisiert und gleichzeitig die historische Ästhetik respektiert.



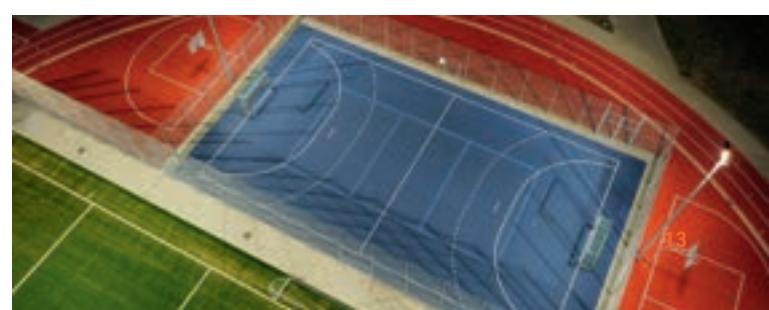


Flutlichtanlagen im Fokus: Willi POHL sorgt für die Beleuchtung von Sportplätzen in ganz Deutschland

Im Rahmen der Initiative zur Modernisierung von Sportstätten haben mehrere Städte und Sportvereine in ganz Deutschland (z. B. Stade, Altlandsberg, Berlin-Wedding, Cuxhaven, Magdeburg, Groß Leuthen, Altenwedding, Gallin, u.v.m.) Willi POHL im Jahr 2023 mit der Durchführung von Bauprojekten zur Umgestaltung und Aufrüstung der Sportplatzbeleuchtungen beauftragt. Diese Projekte beinhalteten sowohl den Bau neuer Anlagen als auch die Modernisierung bestehender Beleuchtungen.

Ein Team von sechs Mitarbeitern für Neubauten und drei Mitarbeitern für Umrüstungen arbeitete unter der Bauleitung von Andreas Herzberg an den Projekten. Die Herausforderung lag nicht nur in der technischen Umsetzung, sondern auch in der logistischen Planung, da Materiallieferungen und Maschineneinsätze koordiniert werden mussten, oft über große Entfernung zum Hauptsitz der POHL-Gruppe. Besonderes Augenmerk wurde auf die Umrüstung während des laufenden Trainingsbetriebs gelegt, um sicherzustellen, dass Sportvereine und ihre Mitglieder auch abends uneingeschränkt

trainieren können. Eine kontinuierliche Trainingsmöglichkeit erforderte eine präzise Planung und Durchführung, um Störungen im Training so gering wie möglich zu halten. Jedes Projekt hatte spezifische Anforderungen an das verwendete Material und den Umfang der Leistungen. Das Team passt seine Arbeitsweise flexibel an diese individuellen Bedürfnisse an. Oft beteiligten sich die Sportvereine selbst an Teilen der Arbeiten, die dann durch das Fachwissen und die technische Expertise von POHL ergänzt wurden. Diese enge Zusammenarbeit mit den Auftraggebern ermöglichte eine effiziente und zielgerichtete Umsetzung der Baumaßnahmen. Die Modernisierung der Beleuchtung auf den Sportplätzen verbessert nicht nur die Nutzung der Sportstätten, sondern fördert auch die Nachhaltigkeit durch den Einsatz energiesparender Technologien. Durch die erfolgreiche Realisierung dieser Bauprojekte leistete Willi POHL einen wertvollen Beitrag zur lokalen Gemeinschaft und zur Förderung des Sports in den jeweiligen Regionen.

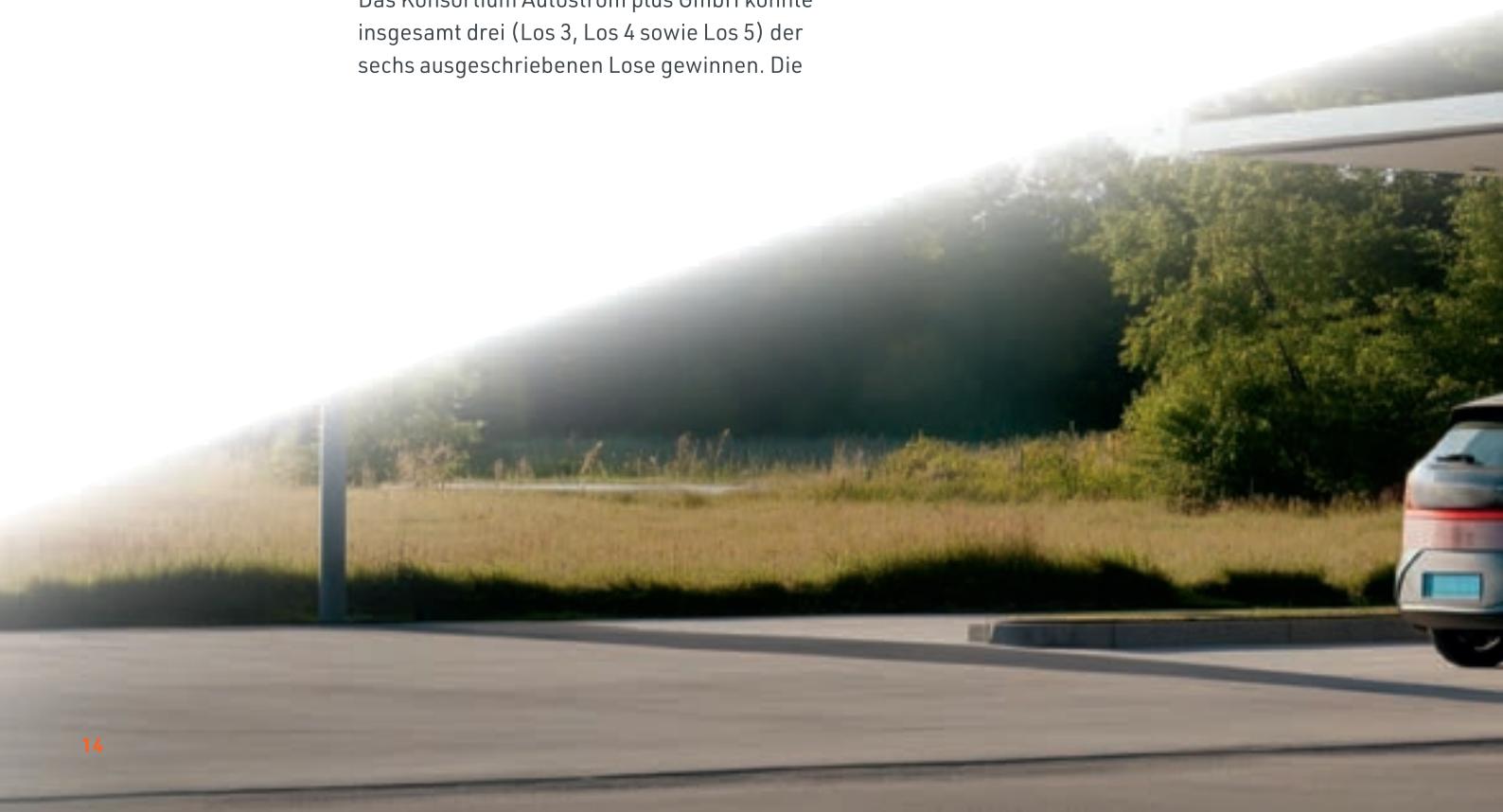




Deutschlandnetz geht an den Start: Schnelles Laden an den Autobahnen

Mit dem Deutschlandnetz wird die Elektromobilität auf ein neues Level gehoben: Ultraschnelles Laden für Elektroautos entlang der Autobahnen wird Realität. Das Bundesverkehrsministerium investiert in die Errichtung von Schnellladestandorten auf unbewirtschafteten Rastplätzen entlang der Bundesautobahnen, um E-Autofahrern sorgenfreie Mobilität zu ermöglichen. Insgesamt wurden in der Ausschreibung 200 Standorte mit 1.000 Ladepunkten vergeben. Das Konsortium Autostrom plus GmbH konnte insgesamt drei (Los 3, Los 4 sowie Los 5) der sechs ausgeschriebenen Lose gewinnen. Die

Mehrzahl der Ladeparks entsteht dabei in Ost- sowie Süddeutschland. Im Auftrag der Autostrom plus GmbH werden bis Ende 2026 insgesamt 32 Schnellladestandorte unter der Projektleitung von Andreas Bock-Carstens und der Unterstützung von bis zu 15 Mitarbeitern der POHL-Gruppe errichtet.



Dabei sind die Ladeparks in drei verschiedenen Größen (S, M, L) mit jeweils unterschiedlicher Anzahl von Ladepunkten geplant (S: 4, M: 6, L: 8). Die Planungsphase hat mittlerweile begonnen und bis Ende Juni wird die finale Entwurfsplanung erwartet. Darauf aufbauend wird anschließend für den ersten Standort die Ausführungsplanung erstellt. Der prognostizierte Baustart des Projekts ist für September 2024 angesetzt. Dabei wird die POHL-Gruppe mit dem Rastplatz Depenauer Moor, an der A21 zwischen Nettelsee und Wankendorf gelegen, den ersten Standort des Konsortiums errichten. Dieser Standort wird das Pilotprojekt. Insgesamt erstreckt sich das Errichtungsgebiet der POHL-Gruppe über acht Bundesländer.

Zu den Leistungen von Willi POHL und Plus-POHL gehören unter anderem die Lieferung und Montage der Trafokompaktstationen, die Herstellung neuer Parkflächen für E-Autos, Kabelmontagen, Bau von Dachkonstruktionen, Montage der Schnellladeinfrastruktur sowie Horizontalbohrungen zwischen den Standorten. Zusätzlich gewährt der laufende Service des errichteten Ladeparks sowie die Wartung der Ladetechnik und der Trafokompaktstation für acht Jahre, dass Elektroautofahrer eine zuverlässige und effiziente Ladeinfrastruktur nutzen

können.

Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit im Konsortium Autostrom plus GmbH, bestehend aus verschiedenen Unternehmen wie TankE, Q1, Drees & Sommer, Westfalen Weser Ladeservice, Stadtwerke Neumünster, Enercity und der POHL-Gruppe. Nach Fertigstellung wird das Konsortium insgesamt 99 Ladeparks an Bundesautobahnen betreiben und somit deutschlandweit einer der größten Betreiber von Ladeparks sein. Dieser Großauftrag ermöglicht die Gründung einer neuen Gesellschaft zur eigenen Herstellung der Trafokompaktstationen und stärkt dadurch die Wertschöpfung in der POHL-Gruppe.

Sollte die Errichtung und der anschließende Betrieb erfolgreich verlaufen, sind in der Zukunft weitere Projekte nicht auszuschließen. Mögliche Zukunftspläne der POHL-Gruppe könnten neben Großprojekten im Bereich der Ladeinfrastruktur für Elektroautos auch die Entwicklung und Errichtung von Ladestandorten für Elektro-LKW sein.

Schon gewusst?

Das Deutschlandnetz umfasst 1.000 Standorte in allen Regionen und entlang der Autobahnen. Diese bieten zusammen 9.000 Ladepunkte, die rund um die Uhr erreichbar sind. Jeder Ladepunkt liefert eine Leistung von 200 Kilowatt pro Fahrzeug, selbst bei Hochbetrieb am Standort.





Planmäßiger Fortschritt: Bvh. Quartierssanierung Hamburg-Tonndorf

Die Quartierssanierung in Hamburg-Tonndorf schreitet planmäßig mit der Sanierung und Rekonstruierung der Netzstruktur im Umspannwerksbereich voran. Das Bauvorhaben, das im Auftrag von Stromnetz Hamburg GmbH von Willi POHL seit Ende 2022 durchgeführt wird, soll voraussichtlich bis zum Mai 2027 abgeschlossen sein.

Für die Bauleitung sind mehrere Teams verantwortlich: Kevin Hauffe leitet den Tiefbau, unterstützt von Schachtmeister Björn Tillwix. Kai-Uwe Heidecke koordiniert die Montagen einschließlich der Hausanschlüsse. Für die Stationssanierungen sind Andreas Winterstein (Tiefbauarbeiten) und Günter Sievers (Stationsbau) mit Montageleiter Sönke Gerdt verantwortlich. Insgesamt sind rund 16 Mitarbeiter von POHL in den Bereichen Bauleitung, Planung, Controlling und Einkauf tätig sowie etwa 20 gewerbliche Mitarbeiter. Darüber hinaus sind 12-16 externe gewerbliche Mitarbeiter und drei bis vier externe Planer involviert.

Die durchzuführenden Leistungen umfassen die Umstrukturierung der Quartiersversorgung mit 10 kv + 1 kv, den Ersatz sämtlicher 10 kv und einem großen Teil der 1 kv, FM, LWL-Leitungen im Umbildungsbereich der Versorgungsringe sowie den Ersatz oder die Sanierung von ausgewählten veralteten Netzstationen in Tonndorf. Bislang wurden etwa 40 % der Genehmigungs- und Ausführungsplanung abgeschlossen, die Verlegung der Ringe mit 2400 m Graben und 2200 m 1 kv und 7600 m 10 KV Kabeln ist zu etwa 60 % abgeschlossen. Die Kabelerneuerung steht noch aus.

Ein besonderes Merkmal dieses Projekts ist, dass der Auftrag die Planungsleistungen für den gesamten Quartiersbereich Tonndorf umfasst. Die Quartierssanierung Hamburg-Tonndorf stellt ein wichtiges Projekt dar, das letztendlich maßgeblich zur Modernisierung und Verbesserung der Versorgungsinfrastruktur in der Region beiträgt.



Deckung des Strombedarfs von 260 Haushalten: Willi POHL realisiert PV-Anlage auf Fährhalle



Die Stadtwerke Lübeck und die Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH haben eine gemeinsame Initiative gestartet, um die größte Photo voltaik-Anlage in Lübeck auf den Dächern der Logistikhallen und der Fährhalle auf dem Grundstück der Hafen-Gesellschaft zu errichten.

Für den ersten Abschnitt des Projekts wurde Willi POHL, unter der Projektleitung von Jan Pietryga und mit der Unterstützung von bis zu vier Mitarbeitern von POHL, beauftragt, die PV-Anlagen auf der Fährhalle zu installieren. Insgesamt wurden 1853 PV-Module mit dazugehöriger Unterkonstruktion verbaut. Darüber hinaus wurden sechs Wechselrichter mit einer individuellen Leistung von je 125 kWp installiert, um eine Gesamtleistung von 750 kWp zu erreichen. Die erwartete Stromproduktion der Anlage ermöglicht eine jährliche Deckung des Strombedarfs von etwa 260 4-Personen-Haushalten. Im Rahmen des Projekts wurden verschiedene Leistungen erfolgreich durchgeführt oder sind derzeit in der Umsetzung. Dazu gehören die Lieferung der PV-Anlage, die elektrotechnische Anbindung an die kundenseitige Trafostation, die Inbetriebnahme

und die Dokumentation. Willi POHL übernahm sowohl die Planung als auch die Lieferung sämtlicher Komponenten. Die Montage der PV-Anlage auf dem Dach wurde hingegen von der Firma Zimmerei Pawloski als Nachunternehmer durchgeführt. Die Inbetriebnahme der PV-Anlage erfolgt, nach einer ca. zehnwöchigen Bauzeit, im August 2024 durch POHL.

Auf dem Hafengelände sind zwei weitere größere Hallen vorhanden, für die ebenfalls PV-Anlagen geplant sind. In diesem Zusammenhang befindet sich Willi POHL als potenzieller Nachunternehmer weiterhin im Wettbewerb.

Schon gewusst?

Am 02. Januar 1935 nahm die Lübecker Hafen-Gesellschaft erstmals offiziell ihre Tätigkeit auf. Schon im Jahre 1940 hatte der Hafen einen Rekordumschlag von 2.321.640 Tonnen erzielt.





POHL-Gruppe gründet Stationsbau Nord GmbH: Ausbau des Full-Service-Angebots für Trafokompaktstationen

Die POHL-Gruppe verfolgt beständig das Ziel, ihren Anspruch nach Full Service zu erfüllen. Mit der Gründung der Stationsbau Nord GmbH im Mai 2024 wird ein weiterer Schritt in Richtung umfassender Bauleistungen gemacht. Das Unternehmen legt seinen Schwerpunkt auf den Bau und die Entwicklung von Trafokompaktstationen, einschließlich der Planung, des Baus, der Montage und Inbetriebnahme sowie der Wartung und Modernisierung bestehender Anlagen, und wird voraussichtlich mit fünf bis zehn Mitarbeitern tätig sein.

Um die Trafostationen herzustellen, nutzt die Stationsbau Nord GmbH ihre großzügigen, modern ausgestatteten Hallen am Standort Rellingen. Dort werden die Komponenten

geliefert, vor Ort zusammengebaut und auf die Baustelle transportiert. Diese interne Fertigung ermöglicht es dem Unternehmen, Projekte effizient umzusetzen und lange Lieferzeiten zu vermeiden.

Der Startschuss für die Stationsbau Nord GmbH fällt mit dem Autostrom-Projekt, bei dem 32 maßgeschneiderte Trafostationen speziell für jeden Ladepark von Autostrom entwickelt werden. Sowohl der Bau als auch die Montage der Trafostationen können intern von der POHL-Gruppe angeboten werden. Basierend auf dieser Erfahrung ist geplant, das Produkt zukünftig auch am Markt anzubieten. Die derzeit hohe Nachfrage nach Trafostationen führt zu langen Lieferzeiten von 1-1,5 Jahren. Dank der internen Kapazitätserweiterung der

POHL-Gruppe können eigene Projekte inhouse umgesetzt und Leistungen auch Dritten angeboten werden. Potenzielle Kunden sind nicht nur Ladeparks, sondern auch Betreiber von Photovoltaikanlagen, Stromnetzbetreiber sowie Industrie- und Gewerbekunden.

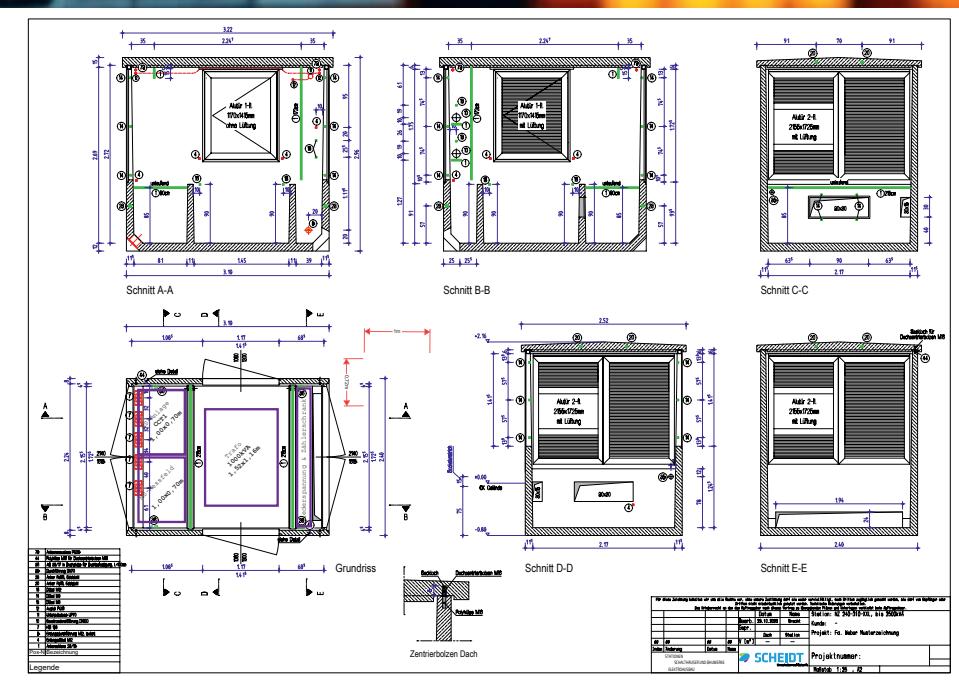
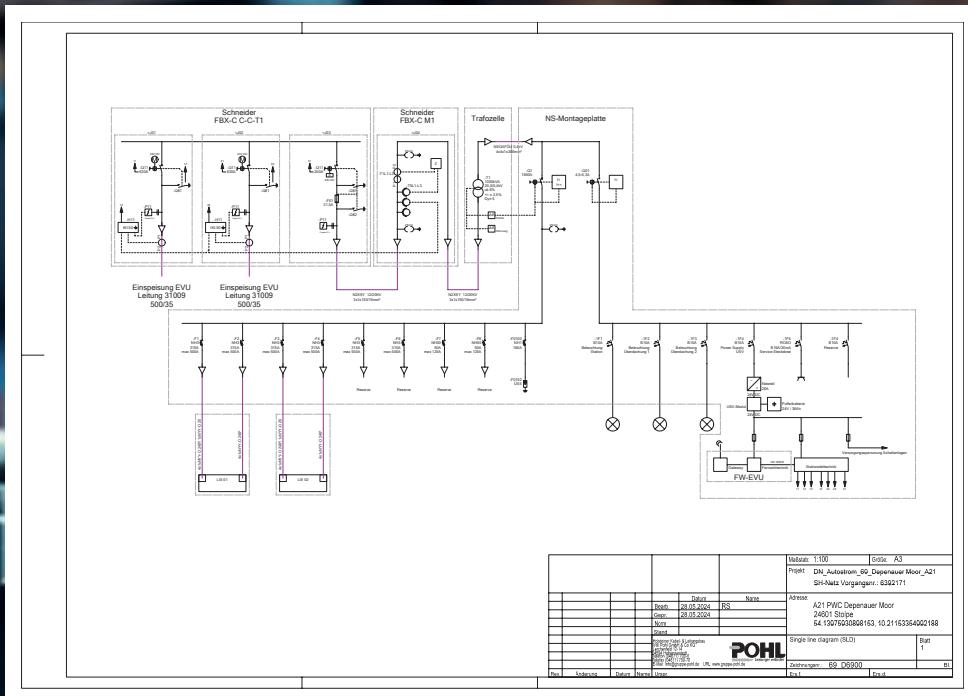
Das erweiterte Serviceangebot der Stationsbau Nord GmbH unterstreicht die Position der PÖHL-Gruppe als verlässlicher Partner in der Energiebranche. Durch flexible und maßgeschneiderte Lösungen wird der steigende Bedarf an Trafostationen gedeckt und ein reibungsloser Betrieb der Energieinfrastruktur gewährleistet.

Schon gewusst?

Elektrische Geräte im Standby-Modus können bis zu 10 % des gesamten Stromverbrauchs eines Haushalts ausmachen.



Schaltbild und Schnittzeichnung:



Impressionen

POHL-Jubiläumsfeier 05. + 07. Juni 2024





75 Jahre. 4 Generationen. 1 Geschichte:

Meilensteine der Vergangenheit, Aufgaben der Zukunft

2019

70-jährige Firmengeschichte
Die POHL-Gruppe feiert 70-jähriges Firmenjubiläum. Mit zehn Fachbereichen, über 700 Mitarbeitern und Standorten in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern ist POHL die erste Adresse für Versorgungsinfrastruktur in Norddeutschland.

2015

POHL-Gruppe

Mit Willi POHL, POHL Service, Plus-POHL, MEIER, Hanse POHL und über 400 Mitarbeitern vereint die Unternehmensgruppe vielfältige Kompetenzen unter einem Dach.



1949

Geburtsstunde von POHL

In der Lindenstraße in Hohenwestedt eröffnen Richard Pohl und sein Sohn Willi das erste Ladengeschäft „Elektro Pohl“. Neben einfachen Elektroarbeiten werden auch Elektrogeräte für den Haushalt angeboten.



2014

Gründung von Hanse POHL

Hanse POHL wird zu Beginn 2014 gegründet und ist auf den innerstädtischen Rohrleitungs- und Kanalbau sowie Straßenbau spezialisiert.



1951

POHL auf Wachstumskurs

„Elektro Pohl“ erweitert sein Leistungsspektrum um Elektroinstallationen und bezieht aufgrund der großen Nachfrage ein größeres Geschäftsgebäude.



1963

Umzug ins Lerchenfeld

Willi Pohl zieht mit dem Unternehmen Holsteiner Kabel- und Leitungsbau Willi POHL GmbH auf das Gelände des heutigen Hauptstandortes im Lerchenfeld in Hohenwestedt.



1975

Expansionskurs

Der neue Geschäftspark erweitert den Fabrik, baut Hallen, Bürogebäude und aus.

Zukunft

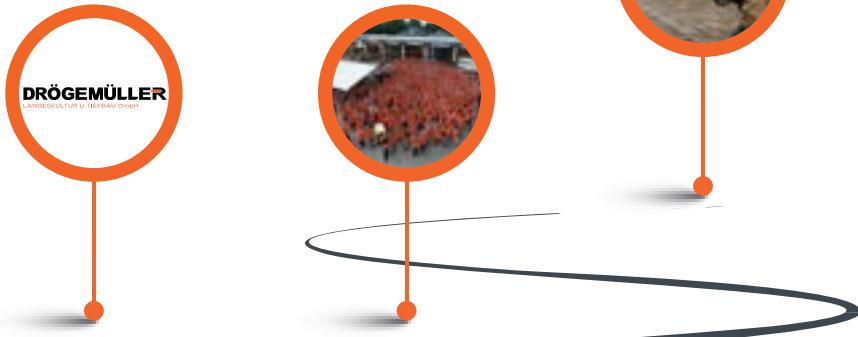
Nachhaltiges, aktives Handeln für kommende Generationen

Die Zukunft hält unzählige Chancen und Möglichkeiten bereit, welche die POHL-Gruppe nutzen und gestalten wird, um eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu sichern.

2022

Übernahme von Drögemüller

Mit der Drögemüller GmbH mit dem Sitz in Bad Schwartau knüpft POHL an eine lange Tradition an. Ob Erd-, Wassererhaltungs-, Drainage- und Abdichtungs-, Entwässerungs- sowie Straßenbauarbeiten: Die Drögemüller GmbH ist der Partner in Sachen Tiefbau an der Ostseeküste und Umgebung.



2020

Gründung SmartInfra

Das Joint Venture aus den Firmen ZENNER IoT-Solutions und der POHL-Gruppe bietet dem kommunalen Querverbund ein offenes System mit schlüsselfertigen Ende-zu-Ende-Lösungen auf dem Weg zur Smart City.



2023

Gemeinsam Leistungen verbinden

Unseren über 1.000 qualifizierten Mitarbeitern bieten wir einen krisensicheren Arbeitsplatz in einem langfristig orientierten und erfolgreichen Familienunternehmen. POHL steht für Teamgeist, Spaß an der Arbeit und ein kollegiales Miteinander.

2021

Beteiligung an dem Unternehmen nonoxx pro GmbH

Mit der Beteiligung an der nonoxx pro GmbH bietet POHL zuverlässige Ladelösungen für Elektrofahrzeuge an. Das ganzheitliche Konzept, welches von der Planung bis zur Abrechnung alles aus einer Hand liefert, lässt Kunden unbekümmert und gut beraten in eine nachhaltige Zukunft starten.



2005

Brüderliche Doppelspitze

Die Brüder Paul Willi Pohl und Hannes Pohl übernehmen die Geschäftsführung des Unternehmens. In den Folgejahren werden durch den Ausbau der verschiedenen Fachbereiche bedeutende Großkunden gewonnen.

mit Peter Pohl
Geschäftsführer Peter Pohl
Fahrzeug- und Maschinen-
bau- und Werkstattflächen,
d den Rohrleitungsbau

POHL 75
75 Jahre POHL-Position

über

10.000

Liter oranger Lack



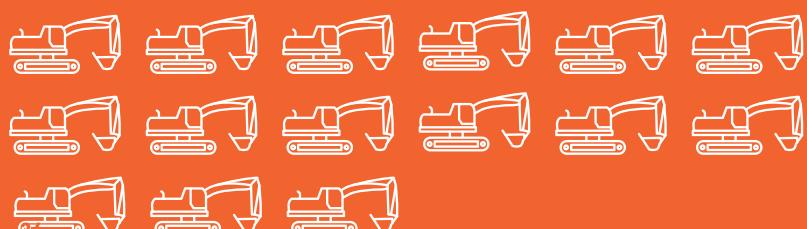
5

Unternehmen

über

388

Baumaschinen



2

Haustiere



über

20

soziale Projekte



19

Zertifikate



10

Standorte in
Norddeutschland

über

4.300

Kunden

über

75

Jahre
Erfahrung



Die **POHL**-Gruppe

1.185

Mitarbeiter



davon

1052

Männer und

133

Frauen

über

60

Urlaubsziele mit dem
POHL-Männchen



19



Ausbildungsberufe





Danke für
75 Jahre POHL!





MTSV Hohenwestedt & POHL: Gemeinsam stark für die Region

Die Verbindung zwischen lokalen Unternehmen und Sportvereinen geht oft über herkömmliche Sponsoring-Maßnahmen hinaus. Ein vorbildliches Beispiel hierfür ist die langjährige Kooperation mit dem MTSV Hohenwestedt. Als treuer Hauptsponsor im Jugendfußball des Vereins hat die POHL-Gruppe ihre Verbundenheit mit der Region unterstrichen und ihr Engagement für die lokale Gemeinschaft demonstriert. Durch diese langjährige Partnerschaft konnten nicht nur die Ziele des MTSV Hohenwestedt unterstützt

werden, sondern es wurden auch neue Möglichkeiten geschaffen, um Mitarbeiter und Auszubildende für das Unternehmen zu gewinnen. Die Zusammenarbeit zwischen dem MTSV Hohenwestedt und der POHL-Gruppe stellt also eine echte Win-Win-Situation dar. Während der Sportverein von finanzieller Unterstützung und Ressourcen wie Trikots oder Fußballbanden profitiert, stärkt die POHL-Gruppe ihre Verbundenheit mit der Region und zeigt ihr Engagement für die Gemeinschaft.

MERCHANDISE SHOP



SOON!
Exklusives
Merch zum
Jubiläum!

www.shop.gruppe-pohl.de

75
75 Jahre POHL Position

Entdecke tolle Produkte im POHL-Design +++ Entdecke tolle Produkte im POHL-Design +++ Entdecke

POHL-Campus: Geplante Schulungsthemen 2024

Schulung	Dozent
Güteschutz Kanalbau	Dirk Stoffers
Grundlagen der Elektrotechnik & der Elektrosicherheit	BSD
Einweisung Hochspannungs- und Starkstrommontage	Mathias Golke
Praktische und fachtechnische Ausbildungsbegleitung der Auszubildenden Elektrotechnik	Inga Nötzelmann
Vermessungstechnische Arbeiten an Versorgungsnetzen (GW 128)	BRBV / DVGW
Sicherheit bei Arbeiten im Bereich von Netzanlagen (GW 129)	Ulrich Beushausen
PE-Schweißer für Rohre und Rohrleitungsteile PE 80, PE 100, PE-Xa (GW 330)	SLV-Nord
Hausanschlüsse und Rohrverbindungen	Funke Kunststoffe
Grundlagenschulung „Einbindearbeiten an Gasleitungen“	Hütz & Baumgarten
Anwenderschulung für das GFG- Gaswarnmessgerät	Peter Dummann
Erdraketen-Training	Tracto-Technik
Aufmaß und Dokumentation	Thomas Wieczorrek
Weiterentwicklung Führungskräfte/ Rhetorik- und Kommunikationskurse	Martina Lichtenstein, Manfred Bettermann
Vergaberecht für Fortgeschrittene	Dr. Ulrich Dieckert
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)	Markus Fiedler (Kanzlei Dieckert)
RSA21/MVAS 99 und RSA 21 für die Praxis	Tim Reinhold
Ausbildung zum Ersthelfer	Erste Hilfe Mittelholstein
Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten	Tim Reinhold
Arbeitssicherheit und QM als Führungsaufgabe	Tim Reinhold, Andreas Zauter
Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen	Michael Perbandt
Schulung/Befähigungsnachweis: Teleskoplader	MeyerLift
Schulung/Befähigungsnachweis: Hubarbeitsbühnen; Kran (LKW- Ladekran, Portalkran, Schwenkarmkran); Gabelstapler	Tim Reinhold
Führerscheine (B, BE, C, CE)	Fahrschule Wachsmuth
Excel und Powerpoint	Jonas Rohwer
Nachtragskalkulation für Bauleiter	Norbert Spengemann
Rechnungen erstellen in BRZ	Thomas Wieczorrek
Deutschkurs	Andrea Lübker

Impressionen

POHL-Weihnachtsfeier 2023





Hightech in der Flotte: Neues aus dem Fuhrpark

Liebherr R926 Compact: Effizienz trifft auf Präzision

Im Portfolio von Plus-POHL glänzt, unter der Bauleitung von Kurt Krummel und Henning Voß, ein besonderes Stück Technik: Der Bagger Liebherr R926 Compact. Zwar ist dieses Modell kein Neuzugang in der Flotte, doch seine Leistungsfähigkeit und Flexibilität verdienen besondere Aufmerksamkeit. Mit einem Einsatzgewicht von 26.500 kg und einer Motorleistung von 204 PS kombiniert der R926 Compact hohe Produktivität mit außergewöhnlicher Präzision und Reaktionsfähigkeit, was ihn zu einem unverzichtbaren Werkzeug auf jeder Baustelle macht. Eine der Eigenschaften des R926 Compact ist seine Fähigkeit, hohe Produktivität mit niedrigen Gesamtbetriebskosten zu vereinen. Dies wird durch eine effiziente Motorleistung und die sorgfältige Abstimmung aller Komponenten erreicht. Hinzu kommt ein Arbeitsumfeld, das auf den Bediener zugeschnitten ist: geräumig, ergonomisch gestaltet und übersichtlich. Diese Merkmale sorgen für ermüdungsfreies Arbeiten und erhöhen die Sicherheit auf der Baustelle. Besonders hervorzuheben ist der geringe Heckschwenkradius von nur 1,70 m und ein Frontradius von bis zu 1,90 m. Sei es in den verwinkelten Gassen von Innenstädten, bei Straßenbauarbeiten oder auf engen Forstwegen – der R926 Compact beweist seine Stärke und Wendigkeit, wo andere Geräte an ihre Grenzen stoßen. Diese Flexibilität ermöglicht es, auf die verschiedensten Herausforderungen effektiv und effizient zu reagieren.

Mit dem R926 Compact hat Plus-POHL ein zuverlässiges, vielseitiges und kosteneffizientes Werkzeug in seiner Flotte, das die Zukunft aktiv mitgestaltet.



GLÜCKWUNSCH!



PRÜFUNG

BESTANDEN

Anlagenmechaniker SHK
Lucas Merlin Holling,
Fabian Günnel

Bauzeichnerin
Julia Marquardsen

Tiefbaufacharbeiter
Jonas Schermer,
Tim Hardt

Straßenbauer
Lion Körn, Leon Rehder,
Willi Dykta

Elektroniker EG
Wattikorn Jirat,
Philip Jordan

Wir schauen hinter die Kulissen: Ein Tag im Leben von ...

“

Hallo, ich bin Sandra Tobien und arbeite seit über fünf Jahren bei der POHL-Gruppe. In der Abteilung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bin ich als Assistenzkraft tätig und kümmere mich um organisatorische und administrative Aufgaben. Ich bin so etwas wie das Herzstück des Teams und stehe meinen Kollegen immer mit Rat und Tat zur Seite. Meine Hauptaufgabe ist es, meine Kollegen und Kolleginnen in der Kundendienstabteilung zu unterstützen. Ich bin die erste Ansprechpartnerin für unsere Kunden am Telefon und kümmere mich um alle Belange rund um Heizungswartungen, Rechnungsstellung, Angebotserstellung, Bearbeitung von Stundenzetteln, Terminplanung und vieles mehr. Kein Tag ist wie der andere - das macht meinen Beruf so abwechslungsreich und spannend.

”

Sandra Tobien



- **05:30 Uhr:** Aufstehen und fertig machen für die Arbeit.
- **07.00 Uhr:** Erstmal einen Kaffee und eingegangene E-Mails bearbeiten.
- **09:00 Uhr:** Anruf eines Kunden: In einem Mehrfamilienhaus ist die Heizungsanlage ausgefallen. Alle Mietparteien haben weder warmes Wasser noch Heizungswärme. Kurze Rücksprache mit dem Kundendienstmonteur, dass dieser Notfall kurzfristig dazwischengeschoben werden muss.
- **10:00 Uhr:** Eine Kundin kommt persönlich in die Büroräumlichkeiten und benötigt eine neue Waschtischarmatur. Nach einem kurzen Gespräch und Sichtung einiger Armaturen wurde eine passende gefunden. Schnell wird noch ein Termin zum Einbau vereinbart und anschließend die gewünschte Armatur bei unserem Großhändler bestellt.
- **11:00 Uhr:** Rücksprache mit dem Kundendienstmonteur, welcher die Heizungsanlage in dem Mehrfamilienhaus überprüft hat. Es wird ein Ersatzteil benötigt. Das Ersatzteil wird bei dem Großhändler angefragt und die Vermieter über den aktuellen Stand informiert.
- **12:00 Uhr:** Mittagspause: Zeit für einen Spaziergang an der frischen Luft.



- **12:45 Uhr:** Rückmeldung des Großhändlers: Das benötigte Ersatzteil kann morgen geliefert werden. Der Kundendienstmonteur wird für den nächsten Tag dort eingeplant.
- **13:30 Uhr:** Telefonische Kontaktaufnahme zur Terminierung mit Kunden, deren Heizungswartung fällig ist.
- **14:00 Uhr:** Stundenzettelbearbeitung der Monteure.
- **15:00 Uhr:** Erstellung von Rechnungen.
- **16:00 Uhr:** Anruf eines Monteurs – sein Fahrzeug muss zum Service. Werkstattauftrag erstellt und an die Werkstatt weitergegeben.
- **16:15 Uhr:** Kurze Besprechung mit unserem Kundendienstleiter, was am nächsten Tag so ansteht. Dann geht es in den Feierabend, in dem ich gerne eine Runde joggen gehe.



POHL

IMPRESSIONUM

Herausgeber:

POHL Service GmbH
Lerchenfeld 10
24594 Hohenwestedt
Telefon 04871 700-0
Fax 04871 700-170
info@gruppe-pohl.de

Redaktionsleitung:

Ilka Pohl

Texte:

Anne Jonnek

Lektorat:

Ilka Pohl

Layout und Satz:

Anne Jonnek

Fotos ohne Namen**des Fotografen:**

Contentherz GmbH, POHL-Gruppe

Erscheinungsweise:

2 x jährlich

Druckerei:

ppa.bumann, Rendsburg

Auflage:

1.500 Stck.

Der Nachdruck der Beiträge dieser Ausgabe bedarf, auch auszugsweise, der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

www.gruppe-pohl.de



Unsere Jubilare und Ruheständler

"Hoch sollen sie leben"

Wir bedanken uns ganz herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit bei unseren Jubilaren und Ruheständlern.



Jubilare

Herbert Schmidt (50 Jahre) - Willi POHL



Ruheständler

Joachim Balschus (nach 45 Jahren) - Drögemüller

Gerd Drung (nach 29 Jahren) - Willi POHL

Rainer Hoick (nach 10 Jahren) - Willi POHL

Valeriy Feinstein (nach 9 Jahren) - Willi POHL

Torsten Thomas Ehlers (nach 7 Jahren) - Willi POHL

Karl-Heinz Reese (nach 3 Jahren) - Infrastrukturbau Nord

Wir freuen uns, dass **Rainer Hoick** und **Gerd Drung** dem Unternehmen erhalten bleiben und weiter die POHL-Gruppe unterstützen.

„KANN ICH NUR EMPFEHLEN.“

Mehr als 55 Stellenangebote und 15 Ausbildungspätze warten auf Ihre Empfehlung.

Jetzt
500,- EUR
Empfehlungs-Prämie*
sichern

* Eine Auszahlung über 250,- Euro erfolgt nach der Probezeit, weitere 250,- Euro nach einer Betriebszugehörigkeit von 12 Monaten.

gruppe-pohl.de/karriere

POHL



Das POHL-
Männchen
hat Fernweh!



Sie und das POHL-Männchen
waren unterwegs?

Wir freuen uns über Fotos
über Social Media oder direkt
an Ilka Pohl (ipohl@gruppe-pohl.de).

Best of Social Media

Instagram, 9. Februar 2024



Spannende Einblicke direkt vom POHL-Campus! Unser eigener Baufluencer, Martin Schütt, war heute unterwegs, um den Quereinsteiger-Workshop zu erleben. Ein Ort, wo Neulinge in die Kunst des Tief- und Rohrleitungsbau eingeführt werden – eine fundamentale Säule unserer Branche. (...)



Facebook, 25. März 2024



Neues aus unserer Rubrik der Großmaschinen! Heute zeigen wir Euch ein besonders schönes Exemplar: den John Deere 6195 M. Zum Einsatz kommt der Schlepper bei uns unter anderem auf den Großbaustellen, um Boden zu fahren. (...)



Instagram, 29. April 2024



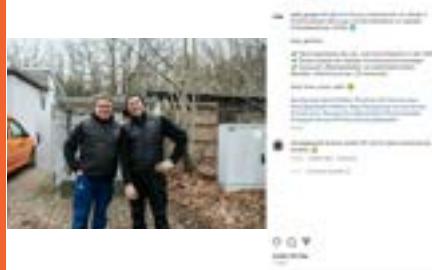
Wir sind voll im Einsatz beim Neubau des Kurparks in Friedrichskoog! Aktuell bereiten wir den Untergrund der Veranstaltungsfläche vor, sodass wir im Mai mit dem Asphalt einbau beginnen können. (...)



Instagram, 1. März 2024



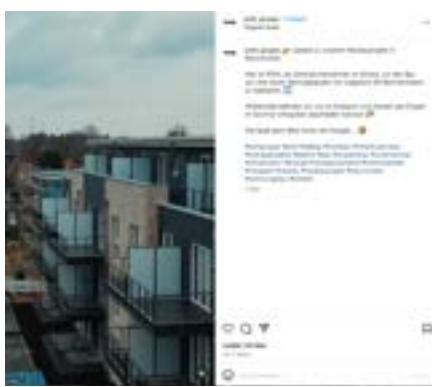
Mit @smartinfra.de übernehmen wir aktuell in Hohenlockstedt Wartungs- und Servicearbeiten an digitalen Ortsnetzstationen (IONs). (...)



Facebook, 22. Januar 2024



Werkstatthelden bei POHL! Heute gibt es unsere Helden aus der Werkstatt mal etwas anders in Szene gesetzt. Hier hält jeder einzelne das POHL-Rad am Laufen. (...)



Instagram, 10. Mai 2024



Update zu unserem Neubauprojekt in Neumünster! Hier ist POHL als Generalunternehmer im Einsatz, um den Bau von drei neuen Wohngebäuden mit insgesamt 68 Wohneinheiten zu realisieren. (...)



Klönschnack

Menschen bei **POHL**



Kathleen Wiese

Abteilung: SmartInfra/Backoffice

In der Firma seit: April 2021

Was bringt Sie garantiert zum Lachen? Mein Hund

Welches war Ihr schönstes Urlaubsziel?

Schweden – schöne und abwechslungsreiche Landschaft und
entspannte, freundliche Menschen

Mit welchem Tier würden Sie sich vergleichen?

Ich würde gerne eine Hummel sein und mir jeden Tag gemütlich
und stressfrei gestalten

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Viel draußen sein in der Natur,
mit dem Hund und/oder mit den Ponys spazieren gehen. Mit meinem
Freund ans Meer fahren und den Tag genießen

Wo verbringen Sie Ihren Sommerurlaub? Noch nichts geplant.

Gerne machen wir uns aber auch schöne Tage zuhause auf unserer
Beach-Terasse und im Garten oder machen Tagesausflüge ans Meer.



Kai Eberle

Abteilung: Hanse POHL

In der Firma seit: April 2014

Was bringt Sie garantiert zum Lachen? Gute Comedy

Welches war Ihr schönstes Urlaubsziel? Mexico

Mit welchem Tier würden Sie sich vergleichen? Ameise

Welche drei Dinge nehmen Sie mit auf eine einsame Insel?

Feuerzeug, Beil, Hängematte

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Familie und Freunde treffen

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen? Oppenheimer

Wo verbringen Sie Ihren Sommerurlaub? Südspanien



Sebastian Duus

Abteilung: SHK Gewerbe

In der Firma seit: November 2023

Was bringt Sie garantiert zum Lachen? Ein Abend mit meinen Freunden

Welches war Ihr schönstes Urlaubsziel? Irland

Wer ist Ihr Vorbild aus Funk und Fernsehen?

Peter Lustig und Ernie (da habe ich keine Vorbilder)

Mit welchem Tier würden Sie sich vergleichen?

Meine Frau sagt: Bär

Welche drei Dinge nehmen Sie mit auf eine einsame Insel?

Ein Messer, eine Gitarre und die Zeitschrift POHL-Position (Sommerausgabe)

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Arbeiten an Haus und Hof,
meinen Onlineshop „Hamburg Plumbers“ betreiben, Mitglied der Freiwilligen
Feuerwehr Huje, Ausbau von meinem amerikanischen Schoolbus und wenn
dann noch Zeit ist, Gitarre spielen/lernen

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen? GC Katalog/Handbuch Heizung,
Sanitär, Lüftung und „Das Schicksal der Zwerge“ – Markus Heitz

Wo verbringen Sie Ihren Sommerurlaub? In Wacken – W:O:A

Schon gewusst?

Eine Handvoll Himbeeren enthält fast die gleiche Menge an Vitamin C wie eine Orange, also perfekt für den täglichen Vitamin-Schub.



Himbeertorte - von Angela Pohl

Zutaten für den Mürbeteig:

200 g	Mehl
65 g	Zucker
125 g	Margarine
1	Eigelb

Zutaten für die Füllung:

500 ml	Sahne
2 Becher	Sahnejoghurt (Lünebest)
1	Zitrone (den Saft davon)
3 EL	Zucker
6 Blatt	weiße Gelatine
500 g	Himbeeren, aufgetaut

Zutaten für den Guss:

3 EL	Zucker
400 ml	Himbeersaft
6 Blatt	rote Gelatine

Zubereitung:

Für den Mürbeteig das Mehl, den Zucker, die Margarine und das Eigelb zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig anschließend in eine Springform drücken und bei 180°C (Umluft) etwa 15-20 Minuten backen. Nach dem Backen den Boden abkühlen lassen. Alternativ kann auch ein Biskuitteig mit zwei Eiern zubereitet werden.

Für die Füllung Gelatine gemäß der Packungsanleitung einweichen und auflösen. Die Sahne steif schlagen. Sahnejoghurt, Zucker und Zitronensaft miteinander verrühren. Die aufgelöste Gelatine unter die Joghurtmasse rühren. Anschließend die steif geschlagene Sahne vorsichtig unterheben. Die Masse auf dem abgekühlten Mürbeteigboden verteilen und fest werden lassen. Sobald die Sahnejoghurtmasse fest ist, die Himbeeren gleichmäßig darauf verteilen.

Für den Guss den Zucker und Himbeersaft in einem Topf erhitzen. Rote Gelatine eingeweichen, aufgelösen und in den warmen Himbeersaft einrühren. Der Guss abkühlen lassen, bevor er gleichmäßig über die Himbeeren gegossen wird.

Abschließend die Torte in den Kühlschrank stellen, damit sie vollständig fest werden kann.

Sie haben Ideen, Wünsche, Anekdoten oder Verbesserungsvorschläge? Hervorragend, denn nur mit Ihrer Hilfe ist die POHL-Position eine lebendige und authentische Unternehmenszeitung. Wenden Sie sich gern an die Redaktionsleitung: Frau Ilka Pohl (ipohl@gruppe-pohl.de, 04871 700-515).